

Ausgehen unter 18: So feiern Jugendliche

Frederike, 17, mag Konzerte und darf lange ausgehen

Das Kraftklub-Konzert

Bei meinem letzten Konzert war ich bei „Kraftklub“. Das ist eine Band aus Chemnitz. Und da war ich mit drei Freundinnen, und von meiner einen Freundin war auch die Mutter dabei. Deshalb war es auch kein Problem reinzukommen. Das war in der Max-Schmeling-Halle, eine der größten Konzerthallen in Berlin. Es war echt richtig toll, es war tolle Stimmung.



Alle haben mitgesungen, haben mitgetanzt, mitgegrölt. Am besten hat mir gefallen, bei dem einen Lied, da ist es dann so, das Lied, das heißt „Randale“, die machen ja auch eher so Rock. Da sollten wir uns alle auf den Boden knien. Und als dann der Sänger „Randale“ gerufen hat, da sind wir alle aufgesprungen, haben mit den Fäusten ..., haben gejubelt und alles. Das war echt ganz toll, das hat wirklich viel Spaß gemacht. Da waren wir sehr lange weg. Wir waren dann erst um zwei zu Hause. Ich glaube, wären wir da allein unterwegs gewesen, hätte es Probleme geben können. Aber da wir ja die eine Mutter dabei hatten, ging das dann alles.

Die Eltern

Also ich muss ehrlich sagen, ich habe es sehr gut mit meinen Eltern. Und die sind da gar nicht so, dass sie sagen: ihr müsst jetzt Punkt zehn zu Hause sein, sondern die lassen mir da sehr viel Freiraum. Ich glaub auch, weil sie wissen, dass ich auch verantwortungsbewusst bin und keine Fehler mache sag ich jetzt mal, und nichts Dummes tue. Ja, also ich muss ehrlich sagen, die ... Natürlich sagen sie, ja bitte komm dann irgendwann nach Hause, bleib nicht die ganze Nacht weg. Aber es ist jetzt nicht so strikt, sag ich mal.